

Die Aachener Region benötigt ein zukunftsfähiges, kostengünstiges, umwelt- und sozialverträgliches Verkehrskonzept. Fahrradfahren im Alltag, Beruf und in der Freizeit ist die tragende Säule einer lebenswerten Mobilität. Dafür braucht es eine sichere Infrastruktur, die schnelle und attraktive Verbindungen bietet – quer durch die Stadt und in die Region.

Ein Blick über die Grenze zeigt, was möglich ist. Die Niederländer machen uns schon seit Jahrzehnten vor, wie eine solche Infrastruktur aussehen kann. In der Städteregion Aachen besteht Nachholbedarf: Ein erster Radschnellweg zwischen Aachen und Herzogenrath wäre ein guter Anfang.

Radschnellweg macht's möglich

In 15 Minuten vom Richterlicher Markt zum Aachener Dom. In 25 Minuten aus der Mitte Herzogenraths zum Hauptgebäude der RWTH. Und das alles mit dem Rad. Weniger Autos, weniger Staus, weniger Lärm, weniger Abgase, mehr Lebensqualität für die Menschen der Region, von Aachen bis Herzogenrath. Der Anfang einer veränderten, modernen Mobilität.

Wunschdenken oder Wirklichkeit?

Alle Menschen, die:

- entspannt und komfortabel in die Stadt radeln möchten
- gern zügig und sicher ans Ziel kommen möchten
- sich auf normalen Radwegen unsicher fühlen oder ungerne neben vielen Autos fahren
- weder im Stau stehen, noch in vollen Bussen oder Bahnen sitzen wollen

Für junge und alte Menschen, für Pendler, Schulkinder, Freizeittfahrer, für schnelle und gemütliche Radfahrer, kurz: für den Großteil der Bevölkerung!

Wer kann ihn nutzen?

Sie sind:

- häufig getrennt von Autos, Fußgänger erhalten parallele Wege
- entweder kreuzungsfrei oder vorfahrtsberechtigt
- glatt asphaltiert, 3-4 m breit, mit Steigungen unter 2,5%
- dank Winterdienst und Straßenbeleuchtung zu jeder Tages- und Jahreszeit nutzbar

Radschnellwege sind sicher, schnell und komfortabel

RADSCHNELLEWEG AACHEN – HERZOGENRATH

Die Vorteile des Radschnellwegs auf einen Blick:

- Oftmals kürzere Wegezeiten als mit dem Auto
- Sichere Schulwege für unsere Kinder
- Entlastung von Straßen und ÖPNV
- Kostengünstiger als jeder Straßenbau oder jedes neue Busangebot
- Weniger Lärm und Abgase, mehr Lebensqualität für alle

Eine attraktive und gesundheitsbewusste Alternative zu PKW oder ÖPNV, mit der man ohne Stau und Stress ans Ziel gelangt!

Noch Fragen?

Kontaktieren Sie uns: post@radschnellweg-jetzt.de oder schauen Sie in die „Häufig gestellten Fragen“ unter: www.radschnellweg-jetzt.de/faq

Umfangreiche Informationen über das Projekt: www.radschnellweg-euregio.de

Unterstützen Sie unsere per Online-Petition unter: www.radschnellweg-jetzt.de/diese-kampagne-auf-change-org

Vi.S.d.P.: Bürgerinitiative Pro Radschnellweg Aachen-Herzogenrath, Claudius Wettstein, Gut Lehmkülchen 21, 52070 Aachen.
GESTALTUNG Aktionswerkstatt SOMMER – TITELBILD Shutterstock



Eine Chance für
veränderte Mobilität

RAD SCHNELLEWEG AACHEN – HERZOGENRATH

RADSCHNELLWEG AACHEN – HERZOGENRATH

Kartenmaterial © Geobasis NRW
Maßstab 1:25.000

Weiter nach Herzogenrath rein:

Die Trasse an der Bahn ermöglicht gerade Schulkindern einen sicheren Schulweg auf dem Rad.

Herzogenrath Pilgramsweg:

Die Brücke für den Radschnellweg stellt die durch den Abriss der alten Bahnbrücke unterbrochene Verbindung für Fußgänger ins Wurmthal wieder her.

Der Eingriff in die Natur erscheint zunächst schmerzhaft.

Der Radschnellweg bringt aber so viele Vorteile für die Umwelt (Vermeidung von Abgasen, Lärm,...), dass er sich langfristig – gerade auch für die Natur – lohnt.

Kohlscheid:

Der alte, weitgehend ungenutzte Bahndamm ab Dornkaul bietet sich perfekt an für die Streckenführung nach Kohlscheid und weiter in Richtung Herzogenrath.

Auf Altem Bahndamm Laurensberg:

Die Strecke ist breit genug und bietet Platz für alle: Gefährloses Nebeneinander von Radfahrern, Spaziergängern und Tieren.

Brücke nach Laurensberg zum Altem Bahndamm:

Die Laurensberger erhalten einen direkten und komfortablen Zugang zum Lousberg und in die Innenstadt.

Gesamtkosten incl. Brücke (ca. 20 Mio. EUR):

Finanzierung zu 100% aus zweckgebundenen Mitteln des Landes NRW, in den Ortsdurchfahrten in Aachen zu 80%. Eine andere Verwendung dieses Geldes ist nicht möglich.

Eventuell müssen Kleingärten dem Radweg weichen, aber:

Dann wird Ersatz geschaffen und auch Kleingartenbesitzer profitieren von der Anfahrt mit dem Rad.

